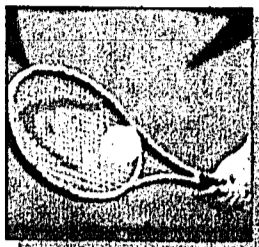




TITEL DES TAGES
Marc Ruhe und Stephan Noser heissen die neuen Mountainbike-Landesmeister. **10**



AUFSTIEG DES TAGES
Vaduz I und Schaan I spielen in der kommenden Interclub-Saison eine Liga höher. **13**



STOLPERER DES TAGES
Trotz eines Stolperers sicherte sich Tim Montgomery das WM-Ticket für die 100 m. **14**



AUSRASTER DES TAGES
Ausraster: Mike Tyson wurde nach einer Schlägerei in New York verhaftet. **14**

VOLKSBLATT | NEWS

FC Triesen holt Patrik Hefti

FUSSBALL – Der FC Triesen ist auf der Suche nach Verstärkungen fündig geworden: In der kommenden Saison werden Ex-Nationalspieler Patrik Hefti vom FC Schaan und Christian Ritzberger für den Drittligisten die Schuhe schnüren. Zudem wollen die Triesener den Kader noch mit Nachwuchsspielern vom eigenen Nachwuchs und mit jungen Kickern aus der Region ergänzen.

Federer auf dem «Friedhof der Champions»

TENNIS – Roger Federer steht in Wimbledon bereits am ersten Tag im Einsatz. Der als Nummer 4 eingestufte Baselbieter bestreitet die Partie gegen den Südkoreaner Hyung-Taik Lee auf dem Platz Nummer 2, despektierlich auch «Friedhof der Champions» genannt. Anzutreten haben heute auch Michel Kratochvil (gegen Rainer Schüttler) und Patty Schnyder (gegen Petra Mandula). Die Partien Marc Rosset gegen den Qualifikanten Wesley Moodie (SA), Marie-Gaïané Mikaelian – Marissa Irvin (USA), Myriam Casanova – Jennifer Capriati (USA/8) und Emmanuelle Gagliardi – Stéphanie Cohen Aloro (Fr) figurieren erst am Dienstag auf dem Spielplan.

Lucio will nicht zu Madrid

FUSSBALL – Der brasilianische Internationale Lucio möchte nicht zu Real Madrid wechseln. Der Verteidiger von Bayer Leverkusen lehnte eine Offerte des spanischen Rekordmeisters ab. Allerdings soll auch Italiens 27facher Champion Juventus Turin Interesse an Lucio haben.

FC Kopenhagen zum dritten Mal Meister

FUSSBALL – Der FC Kopenhagen hat zum dritten Mal die dänische Meisterschaft gewonnen. Am letzten Spieltag siegte der Klub aus der Hauptstadt gegen Aarhus 4:1 und sicherte sich einen Platz in der zweiten Qualifikationsrunde der Champions League.

Burgmeier bleibt beim FCV

Thomas Beck vor Wechsel zu Liga-Konkurrent Chiasso

VADUZ – Franz Burgmeier trägt auch in der neuen Saison das Trikot des FC Vaduz. Die Spekulationen um einen Transfer des Liechtensteiner Nationalspielers zum FC St. Gallen sind am Wochenende beantwortet worden. St. Gallen kann sich die Ablösesumme von Burgmeier im Moment nicht leisten. Chiasso buhlt indess um Thomas Beck.

• Fabio Corba, Robert Brüstle

Der Transfer von Franz Burgmeier zum FC St. Gallen kommt definitiv nicht zu Stande. Dies bestätigte der Sportchef vom Ostschweizer Tra-

ditionsverein. «Der Grund ist in der finanziellen Situation zu suchen», nennt Sportchef Osta Valentino die Hauptgründe für die Nichtverpflichtung des Liechtensteiner Nationalspielers. «Die Altlasten wiegen zu schwer», bedauert Valentino die engen finanzielle Verhältnisse beim Traditionsclub. Anlässlich des Testspiels FC St. Gallen gegen SW Bregenz (vergangenen Freitag in Mels) hoffte St. Gallen-Trainer Peischl noch auf eine Verpflichtung des Liechtensteiners. Gegenüber dem Volksblatt gab Peischl anlässlich des Spiels, welches Bregenz mit 2:1 gewinnen konnte, ein klares Statement pro

Burgmeier ab. «Einen Spieler-Typ wie Burgmeier hätte ich sehr gerne in meiner Mannschaft», so der Erfolgstrainer.

Weiterhin Interesse

Obwohl der FC St. Gallen den Liechtensteiner nicht verpflichten konnte, ist man weiterhin an Burgmeier interessiert. «Mal sehen: Vielleicht können wir ihn in der Winterpause verpflichten», blickt St. Gallen-Sportchef Valentino in die nähere Zukunft. Ende Saison wäre Franz Burgmeier sogar ablösefrei zu haben. Dann läuft der Vertrag mit dem FC Vaduz aus. Der Liechtensteiner Nationalspieler bedauert den geplatzten Transfer, will sich nun aber voll auf den FCV konzentrieren. «Es ist kein Geheimnis, dass ich gerne in die NLA zum FC St. Gallen gewechselt hätte. Nun bin ich aber auch froh, dass die Zeit der Ungewissheit vorbei ist», bemerkte Franz Burgmeier.

Beck – Wechsel zu Chiasso noch nicht fix

«Der Challenge-League-Klub Chiasso hat den Stürmer Thomas Beck von Ligakonkurrent Vaduz verpflichtet. Der liechtensteinische Internationale unterzeichnete einen Einjahresvertrag.» Diese Meldung machte am Wochenende in den Schweizer Medien die Runde. Der Wechsel von Beck ins Tessin ist aber noch nicht fixiert. «Es ist von beiden Seiten grosses Interesse vorhanden, unterschrieben ist aber noch nichts», erklärt Thomas Beck, der nochmals mit den Chiasso-Verantwortlichen an

einen Tisch sitzen wird. «Heute gibt es ein weiteres Treffen, an dem noch einige Details zu klären sind. Danach werde ich mich entscheiden», so Beck, der den Gang ins Tessin auf jeden Fall «reizen würde».

Auch Agno verstärkt sich

Malcantone Agno, der zweite Tessiner Aufsteiger in die frühere Nationalliga B, meldet den leihweisen Zuzug von Verteidiger Marco Padalino und Stürmer Jonath Viola aus Luganos U21-Team.



Thomas Beck (links) zieht es nach Chiasso. Franz Burgmeier hingegen bleibt dem FC Vaduz erhalten.

VOLKSBLATT | REKORD

HÖCHSTES PREISGELD



REITEN – Noch nie war eine Europameisterschaft der Springreiter höher dotiert als die Titelkämpfe vom 20. bis 24. August 2003 in Donaueschingen. Das Preisgeld wurde im Vergleich zur EM 2001 in Arnhem um 40 Prozent auf 275 000 Euro erhöht, was zirka 420 000 Franken entspricht. Erstmals werden die Medaillengewinner auch zusätzlich entschädigt.

Erster Test gelungen

FC Vaduz besiegt den FC Lustenau klar mit 6:0 (1:0)

GRABS – Das erste Testspiel des FCV nach der kurzen Sommerpause stimmt zuversichtlich. Trotz gut 32 Grad war doch einiges Tempo drin und vor allem erstaunte die spielerische Substanz sowie die Tatsache, dass sich die Neuen praktisch nahtlos einfügten.

Es fehlten immerhin noch Hasler, Obhafuoso, Burgmeier, Daniele Polverino und Michael Stocklasa. Besonders erwähnenswert der erste Auftritt von Manuel Rivera im FCV-Dress: immer präsent, immer anspielbar, eine subtile Balstechnik



Paulo Vogt erzielte gleich drei Tore für den FCV.

und ein gutes Auge. Zweifellos eine klare Verstärkung und auch Beni Fischer, der in der ersten Hälfte zusammen mit D'Elia stürmte, dürfte keine lange Angehörungszeit benötigen. Für den Führungstreffer (30.) sorgte Slekys, nach dem Seitenwechsel – der

FCV wechselte den Torwart und vier Feldspieler aus – waren die Vaduzer klar spielbestimmend und legten gleich noch fünf Dinger nach. Dabei war Paulo Vogt dreimal erfolgreich, Niederhäuser und Michele Polverino hiessen die anderen Torschützen. (ro)

ANZEIGE

Schweizer Radmeisterschaft Strasse 2003
28. und 29. Juni 2003 in Ruggell

